

Beitrag zur Spinnenfauna (Araneae) im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

KURT RUDNICK

Einleitung

Durch den Entomologischen Verein Mecklenburg e.V. erfolgte am 05.06.2010 eine Exkursion in das Roggendorfer Moor (RoM), incl. Sphagnummoor (RoM-SphagnumM) (MTB 2332.1.1). Hier wurde in erster Linie der Schwingrasen intensiv beküschert. Die Wegrandvegetation wurde zusätzlich einbezogen. Zum Ausklang des Tages erfolgte ein Kurzbesuch im Kalkflachmoor (KFM) (MTB 2431.2) bei Zarrentin.

Es wurden 21 Spinnen-Arten von Dr. MARTIN, Klepelshagen, bestimmt. Im Roggendorfer Moor wurden vereinzelt auch Spinnen von den Herren U. DEUTSCHMANN und D. WOOG mitgesammelt.



Abb. 1: Dr. Wolfgang Zessin mit seinem Hund am 05.06.2010 auf der Exkursion des Entomologischen Vereins Mecklenburg im Roggendorfer Moor

Diese Exkursion war auch gleichzeitig eine Aktivleistung des Entomologischen Vereins Mecklenburg e.V. zum Tag der Artenvielfalt in der Region „Biosphärenreservat Schaalsee“.

An Rote-Liste-Arten wurden hier für das „Biosphärenreservat Schaalsee“ ermittelt:

Dolomedes fimbriatus (CLERCK) als gefährdete Art, RL-MV 3 (MARTIN, 1993);

für Deutschland sind das *Theridion hemerobium* SIMON als eine stark gefährdete Art (RL-D 2), *Dolomedes fimbriatus* (CLERCK) und *Tibellus maritimus* (MENGE) als gefährdete Arten RL-D 3 (PLATEN et al., 1996).

Die deutschen Spinnennamen wurden gefunden bei BAEHR & BELLMANN (2009), BELLMANN (2006), DALTON (2008) und HEIMER (1988).

Bei allen Fotos handelt es sich um mikroskopische Aufnahmen des Autors.

Legenden:

RoM-Schwingrasen; RoM-SphagnumM; KFM-Kalkflachmoor;

RL 2: stark gefährdet, RL 3: gefährdet.

Artenliste mit ökologischen Angaben

Araneidae – Radnetzspinnen

Araneus quadratus CLERCK, 1757 – Vierfleck-Kreuzspinne

RoM-Schwingrasen: 1 Jungspinne. Häufige Art vor allem auf Feuchtwiesen mit hoher Grasvegetation, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Netz wird über dem Boden, selten höher als 50 cm gespannt; die im Frühjahr schlüpfenden Jungen werden noch im gleichen Jahr erwachsen (BELLMANN, 2006:104).

Araniella cucurbitina (CLERCK, 1757) – Kürbisspinne

RoM-Schwingrasen: 1 ♀. Sehr häufige Art auf Gebüsch und Bäumen, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Lebt am häufigsten an Waldrändern und Waldwegen, doch auch in offenem Gelände. In Mitteleuropa überall sehr häufig (BELLMANN, 2006:112).

Araniella opisthographa (KULCZYNSKI, 1905)

RoM-Schwingrasen: 1 ♀. Wie *A. cucurbitina*, aber etwas seltener, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Mangora acalypha (WALCKENAER, 1802) – Streifenkreuzspinne

RoM-Schwingrasen: 3 ♀. Leicht thermophile Art der Gras- und Zwergstrauch-vegetation, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Auf Trockenrasen und in Heidegebieten; fast überall häufig, nur im höheren Bergland seltener (BELLMANN, 2006:116).

Araniella spec.

RoM-SphagnumM: 1 Jungspinne, als solche nicht determinierbar, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Pisauridae – Raubspinnen

Dolomedes fimbriatus (CLERCK, 1757) – Gerandete Jagdspinne, Listspinne

RL-MV 3, RL-D 3

RoM-Schwingrasen: 20 Jungspinnen; RoM-Sphagnum: 6 Jungspinnen. In M-V noch relativ verbreitete Art in feuchten, krautreichen Lebensräumen (z.B. Ufer, Bruchwälder) i. litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Sie kann über die freie

Wasserfläche kleiner Moortümpel laufen, ohne einzusinken; ebenso kann sie tauchen. Beides nutzt sie außer zur eigenen Flucht vor Feinden auch zum Beutefang von Wasserinsekten und Kaulquappen sowie Fische von Stichlingsgröße (BELLMANN, 2006:142). Gefährdete Art, RL 3 in Mecklenburg-Vorpommern (MARTIN, 1993) und in Deutschland (PLATEN et al., 1996).

Theridiidae - Kugelspinnen

***Enoplognatha ovata*-Gruppe (CLERCK, 1757) - Kugelspinne**

RoM-Schwingrasen: 1 Jungspinne. Sehr häufige Art in Kraut und Strauchvegetation, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Besonders an Waldrändern und in Gärten, eine der häufigsten Kugelspinnen Mitteleuropas (BELLMANN, 2006: 66).

***Theridion sisypium* (Phylloneta sisypia)(CLERCK, 1757)**

RoM-Sphagnum: 1 Jungspinne. Häufige Art sonniger Sträucher und Hochstauden, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

***Theridion hemerobium* SIMON, 1914**

RL-D 2

RoM-Schwingrasen: 2 ♀♀. Nicht sehr häufige Art in Feuchtbiotopen, vor allem Ufer, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Fehlt als Art in der Gattung in der RL (1993): 28, da sie zum Zeitpunkt der Erstellung derselben noch nicht aus M-V bekannt war. Stark gefährdet Art in Deutschland (PLATEN et al., 1996).

Salticidae – Springspinnen

***Evarcha arcuata* (CLERCK, 1757) - Springspinne**

RoM-Schwingrasen: 3 ♂♂, 4 ♀♀, 4 Jungspinnen. Thermophile Art in Zwergsträuchern und sonnigen Waldrändern, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Auch an mehr oder weniger feuchten Orten (Ufern von Gewässern, auf Feuchtwiesen, in bodenfeuchten, lichten Wäldern), In Mitteleuropa weit verbreitet, meist überall ziemlich häufig (BELLMANN, 2006: 208).

***Evarcha falcata* (CLERCK, 1757) - Springspinne**

RoM-Schwingrasen: 1 ♂, 2 ♀♀, 3 Jungspinnen; RoM-Sphagnum: 2 ♀♀, 3 Jungspinnen, thermophil wie *E. arcuata*, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Vorzugsweise an sonnigen Waldrändern und auf Waldlichtungen mit dichter, krautiger Vegetation. In Mitteleuropa weit verbreitet, und fast überall häufig; häufigste Art der Gattung (BELLMANN, 2006: 208).

***Marpissa muscosa* (CLERCK, 1757) Rindenspringspinne**

RoM-Schwingrasen: 1 ♂. Nicht häufige, leicht thermophile Art auf Gräsern und Sträuchern, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

***Sitticus spec.* - Springspinne**

RoM-Schwingrasen: 1 Jungspinne, als solche nicht determinierbar, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Linyphiidae – Baldachinspinnen

Körpergröße reicht von 1 - 8 mm (DALTON, 2008; BAEHR & BELLMANN 2009). Foto 322/3a



Abb. 2: Baldachinspinne, Foto: 322/3a (Linyphiidae, Erigoninae)

***Gongylidium rufipes* (SUNDEVALL, 1829)**

RoM-Schwingrasen: 1 ♀. Sehr häufige Gebüschart, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

***Linyphia hortensis* SUNDEVALL, 1829**

RoM-Schwingrasen: 1 Jungspinne; RoM-Sphagnum: 2 ♀♀. Sehr häufige Art in der Grasvegetation, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

***Microlinyphia pusilla* (SUNDEVALL, 1829)**

RoM-Schwingrasen: 1 ♀; KFM: 1 ♀. Häufige Magerrasenart, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

***Lyniphia (Neriene) clathrata* (SUNDEVALL, 1829)**

RoM-Schwingrasen: 1 ♀. Sehr häufige Art der Laubstreu, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Nach BELLMANN (2006): 82 in Wäldern und offenem Gelände mit einer gewissen Feuchtigkeit, in der bodennahen Vegetation. In den meisten Gegenden ziemlich häufig.

***Lyniphia (Neriene) peltata* (WIDER, 1834)**

KFM: 1 ♂, 1 ♀. Nicht häufige Art auf Laubgehölzen, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Nach BELLMANN (2006): 82 vorwiegend in Fichtenwäldern vorkommend, überall sehr häufig.

Metidae – Herbstspinnen

Metellina mengei (BALCKWALL, 1869)

RoM-Schwingrasen: 5 ♂♂, 1 ♀. Häufige Art in der Strauchvegetation, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Tetragnathidae – Streckerspinnen

Pachygnatha listeri SUNDEVALL, 1830 – Dickkieferspinnne

RoM-Schwingrasen: 2 ♀♀. Mäßig häufige Art feuchter Waldlebensräume, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010; BELLMANN, 2006: 96.

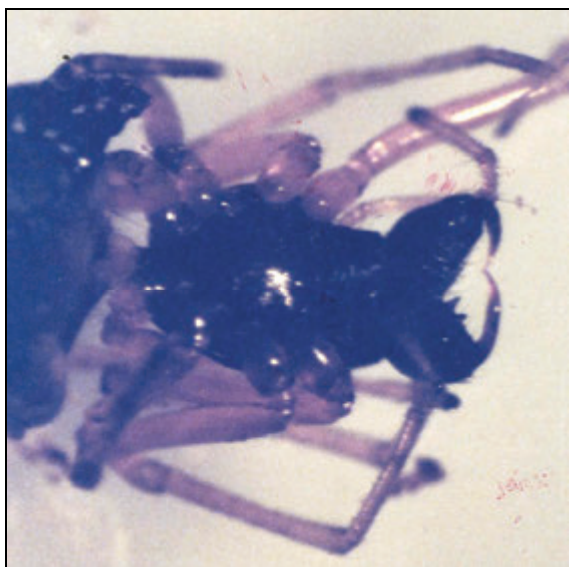


Abb. 3: *Pachygnatha listeri* – Dickkieferspinnne
♂: 3-4,5 mm, ♀: 4-5 mm Foto: 320/8-8a

Das erste vordere Extremitätenpaar sind die paarig angelegten Cheliceren, mit kräftigen Grundgliedern und beweglicher Giftklaue. Diese universellen Mundwerkzeuge dienen nicht nur dem Beutefang.

Lycosidae – Wolfsspinnen

Pirata spec. - Piratenspinnne

RoM-Schwingrasen: 1 Jungspinnne, als solche nicht determinierbar. Meistens feuchtigkeits-gebundene Arten, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Philodromidae – Laufspinnen

Tibellus maritimus (MENGE, 1875)

RL-D 3

RoM-Schwingrasen: 1 ♀. Gewöhnliche Magerrasenart, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010.

Gefährdete Art in Deutschland (PLATEN et al., 1996).

Thomisidae – Krabbenspinnen

Krabbenspinnen sind typische Ansitzjäger: sie warten bis sich eine Beute ausreichend dicht angenähert hat, um dann blitzschnell zuzugreifen.

Xysticus kochi THORELL, 1872

KFM: 1 ♀. Gewöhnliche Art eher trockener Offenlebensräume, i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Abb.: Foto 322/0a



Abb. 4: *Xysticus kochi* - Krabbenspinnne
♂: 4-5mm, ♀: 6-8 mm, Foto: 322/0a

Xysticus ulmi (HAHN, 1832) – Sumpfkabbenspinnne

RoM-Schwingrasen: 2 ♀♀; RoM-Sphagnum: 2 ♀♀, 1 Jungspinnne, KFM: 1 ♂. Häufige Art vor allem in Feuchtwiesen. i.litt Dr. MARTIN 06.08.2010. Abb.: Foto 320/32-32a



Abb. 5: *Xysticus ulmi* – Sumpfkabbenspinnne
♂: 3 - 4 mm, ♀: 5-8 mm, Foto: 320/32-32a

Danksagungen

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. D. Martin, Deutsche Wildtierstiftung Klepelshagen, für seine umfangreiche technische und fachliche Unterstützung sowie für die sehr zügigen Bestimmungen. Nur so konnte diese Arbeit kurzfristig erstellt werden. Mein Dank gilt auch dem Vorsitzenden des „Entomologischen Verein Mecklenburg e.V.“, Herrn U. Deutschmann, der mir eine aktive Teilnahme am Vereinsleben ermöglichte in Form der o.g. Gebietsbearbeitung.

Herr M. HIPKE vermittelte dankenswerter Weise einen umfangreichen Einblick in die Landschaftsstruktur im „Biosphärenreservat Schaalsee“ mit weiteren möglichen Zielen. Die konkreten MTB-Angaben wurden dem Autor von ihm verfügbar gemacht.



Abb. 6: Spinnen und Milben aus dem Roggendorfer Moor – vergrößert, Vergleich ihrer relativen Größe v.o.n.u. 1 *Pachygnatha listeri* – Dickkieferspinne
2 + 3 *Evarcha spec.* – Springspinnen
4 + 5 *Ixodes ricinus* – Zecke oder Holzbock
(Ordnung : Acari – Milben)

Literatur

BAEHR, M. & BELLMANN, H. (2009): Welche Sinne ist das? 132 Spinnen einfach bestimmen. Kosmos Basics. 125 Seiten. – Stuttgart, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.KG.

BELLMANN, H. (2006): Kosmos-Spinnentiere Europas. 3. Auflage, 304 Seiten. - Stuttgart, Franckh-Kosmos VerlagsGmbH & Co.

DALTON, St. (2009): Spinnen. Die erfolgreichen Jäger. 208 Seiten. - Bern, Stuttgart, Wien, Haupt-Verlag.

HEIMER, St. (1988): Wunderbare Welt der Spinnen. 188 Seiten. – Leipzig, Jena, Berlin, Urania Verlag.

MARTIN, D. (1993): Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. 1. Fassung, Stand: Oktober 1993. Hrsg: Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern. 41 Seiten. – Schwerin.

PLATEN, R., BLICK, Th., SACHER, P. & MALTEN, A. (1996): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae). In: **BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P. GRUTKE, H. & PRESCHER, P.** (Hrsg) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands, 268-275, Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55, 434 Seiten. - Bonn-Bad Godesberg, Bundesamt für Naturschutz.

Anschrift des Verfassers: Kurt Rudnick, Rotenseestr. 2, D-18528 Bergen auf Rügen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Rudnick Kurt

Artikel/Article: [Beitrag zur Spinnenfauna \(Araneae\) im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee 52-55](#)